



Thüringer Landtag
Jürgen-Fuchs-Straße 1
99096 Erfurt

AG Örtliche Jugendringe Thüringens
c/o Demokratischer Jugendring Jena
Seidelstraße 21
07749 Jena

oertliche-jugendringe-thr@web.de
<https://bit.ly/raufnichtrunter>

Wir sagen NEIN zur Kürzung der Örtlichen Jugendförderung

Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin Birgit Keller,
sehr geehrte Mitglieder des Thüringer Landtags,

mit großer Sorge nehmen wir die Kürzung von 2 Millionen Euro im aktuellen Haushaltsentwurf des TMBJS im Bereich "Örtliche Jugendförderung" zur Kenntnis.

Gemeinsame Kampagne mit Kindern und Jugendlichen

Aus diesem Anlass haben wir, die AG Örtliche Jugendringe Thüringens, eine Öffentlichkeitskampagne gegen das Kürzungsvorhaben ins Leben gerufen. Unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen führen wir eine Postkarten-Aktion unter dem Motto „Wir sagen NEIN zur Kürzung der Örtlichen Jugendförderung durch“. Die Kampagne hat heute, am 08. April 2022, begonnen.

In den nächsten Wochen schicken Kinder und Jugendliche aus ganz Thüringen Postkarten an den Thüringer Landtag. In kurzen Steckbriefen schreiben sie, welche Rolle die örtliche Kinder- und Jugendarbeit in ihrem Leben spielt. Auch Freie Träger der Jugendhilfe aus ganz Thüringen beteiligen sich auf Social Media unter dem Hashtag #raufnichtrunter an der Kampagne. Eine Übersicht der Kampagne finden Sie auf: <https://bit.ly/raufnichtrunter> .

Örtliche Kinder- und Jugendarbeit - Teil des Alltags junger Menschen

Mit Mitteln der Örtlichen Jugendförderung werden u.A. Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit und Jugendsozialarbeit auf lokaler Ebene finanziert. Das ist zum Beispiel der Jugendclub, in dem Jugendliche mehrmals die Woche ihre Freizeit verbringen; der Jugendverband, in dem junge Menschen sich über Jahre hinweg ehrenamtlich engagieren & jährlich aufs Zeltlager fahren; das ist die Streetwork, die auf Schulhöfen oder in der Innenstadt jungen Menschen ein offenes Ohr und Hilfe bei Problemen anbietet, und vieles mehr. Die vielfältigen Strukturen der Kinder- und Jugendarbeit in Thüringen sind wichtige Freizeit- und Bildungsorte, Orte der Unterstützung und Begleitung bei Herausforderungen, Orte der Partizipations- und Demokratieerfahrung, des Ausprobierens und Experimentierens für junge Menschen während ihrer Entwicklung zu verantwortlichen und eigenständigen Persönlichkeiten.

Die Antwort auf Covid-19 und seine Spätfolgen- nicht weniger, sondern mehr Geld für die Kinder- und Jugendarbeit

Während der Covid-19-Pandemie waren Träger der Kinder- und Jugendarbeit für junge Menschen erreichbar und entwickelten eine Vielzahl von Unterstützung-, Freizeit- und Bildungsangeboten auch

**WIR SAGEN ZUR KÜRZUNG
NEIN DER ÖRTLICHEN
JUGENDFÖRDERUNG**

#raufnichtrunter

unter Covid-19. Mit dem Wegfall der Beschränkungen der Pandemie, sind die mittel- und langfristigen negativen Folgen der Covid-19-Pandemie auf junge Menschen noch nicht überstanden. Die Prognose der negativen Folgen, die seit Beginn der Covid-19 Pandemie von Wissenschaft und Fachkräften der Kinder- und Jugendarbeit prognostiziert wurden, bestätigen sich in ersten empirischen Untersuchungen und Berichten aus der Praxis. Insbesondere benachteiligte Kinder und Jugendliche sind von ihnen besonders stark betroffen. Soll den mittel- und langfristigen negativen Folgen der Covid-19-Pandemie für Kinder und Jugendliche entgegengewirkt werden, so kann die Antwort auf die Covid-19-Pandemie nicht weniger, sondern mehr Geld für die örtliche Kinder- und Jugendarbeit lauten.

Gegen Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit - für junge Menschen in Thüringen

Es ist davon auszugehen, dass die geplante Kürzung des Postens "Örtliche Jugendförderung" nicht dadurch aufgefangen wird, dass auf lokaler Ebene die Eigenanteile für die örtliche Jugendförderung angehoben werden, sondern dass es 2022 an vielen Orten in Thüringen zu Kürzungen in der Kinder- und Jugendarbeit kommen wird. Ein Rechenbeispiel: Eine volle Sozialarbeiter:innen-Stelle in der Kinder- und Jugendarbeit (bezahlt nach TVÖD VKA) kostet derzeit mindestens knapp 50.000 Euro im Jahr. Das wären bei einer Kürzung von 2 Millionen Euro insgesamt knapp 40 Stellen, die durch die Kürzung der Örtlichen Jugendförderung in Thüringen wegbrechen würden.

Erschwerend hinzu kommen steigende Kosten bei bestehenden Ausgaben (Tariferhöhungen, steigende Sozialversicherungsbeiträge, Inflation, steigende Energiekosten). Die im Haushaltsentwurf vorgesehene Förderung der Örtlichen Jugendarbeit in Höhe von 15 Millionen Euro speist sich aus der im Kinder- und Jugendhilfeausführungsgesetz festgelegten Mindestsumme von 15 Millionen Euro aus dem Jahr 2019 (ThürKJHAG, §15b). Im Gesetz heißt es jedoch weiter „Das für Kinder- und Jugendhilfe zuständige Ministerium überprüft alle zwei Jahre die Höhe einer Anpassung des Zuschusses und informiert den für Jugend zuständigen Ausschuss des Landtags über das Ergebnis der Prüfung.“ Die Nicht-Anpassung der Mindestförderung bei steigenden Ausgaben kommt demnach faktisch einer Kürzung der Mindestförderung der Örtlichen Jugendarbeit gleich.

Ihre Unterstützung für Kinder und Jugendliche

Die geplante Kürzung sendet ein fatales Signal an junge Menschen in Thüringen. Ihnen droht das Wegbrechen von Freiräumen, Freizeitmöglichkeiten, Bildungsorten, Hilfsangeboten, und Räumen für Demokratieerfahrung. Junge Menschen sollen nicht für die Corona-Krise zahlen müssen. Wir bitten Sie deshalb, sich für eine Änderung des geplanten Haushaltes stark zu machen und die geplante Kürzung zu verhindern - für junge Menschen in Thüringen.

Gerne stehen wir für Rückfragen und Gespräche zur Verfügung. Im Anhang finden Sie die Kampagnen-Postkarte.

Mit freundlichen Grüßen,



Jonathan Schweizer,
Sprecher der AG Örtliche Jugendringe Thüringens

Stadtjugendring Suhl | Stadtjugendring Gera | Kreisjugendring Gotha | Stadtjugendring Erfurt | Kreisjugendring Ilmkreis | Kreisjugendring Eichsfeld | Kreisjugendring Nordhausen | Jugendring Wartburgkreis | Demokratischer Jugendring Jena | Kreisjugendring Hildburghausen | Kreisjugendring Altenburger Land | Netzwerkstelle Jugendarbeit Landkreis Greiz

**WIR SAGEN ZUR KÜRZUNG
NEIN DER ÖRTLICHEN
JUGENDFÖRDERUNG**

#raufnichtrunter